

# WSV-Mitgliederinfo 1/2014



Die ersten Kanu Regatten / Turniere haben bereits stattgefunden wir drücken allen Teilnehmer die Daumen im Jahr 2014.

*Der Vorstand*

Hinweis für die vierteljährlichen Beitragszahler  
Bitte beachten Sie Seite 5 !!

Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden

*Mark Twain*

## Lampertheimer Regatta 2014

Alles war perfekt auf der Regatta in Lampertheim: der Wasserstand optimal, die Algen hatten sich für die Zeit der Wettbewerbe durch den richtigen Wind verzogen, und auch die Sonne lachte. Das Team des zusammen mit dem Kanuclub gastgebenden Wassersportvereins nutzte die Bedingungen und den Heimvorteil nahezu optimal aus. Mit einer Bilanz von 23 Siegen, 14 zweiten und neun dritten Plätzen hatten selbst kühnste Optimisten nicht gerechnet.



Besonders erfreulich war für die Trainer um Dieter Brechenser, dass es auch im Nachwuchs viele Erfolge gab.

Bei den zehnjährigen Mädchen kamen Franka Thierfeld und Lija Suppes bei ihrem ersten Wettkampf gleich zu Medaillen. Für Franka Thierfeld gab es über 2000 m im Einerkajak und im Zweier mit Sarah Bauer gleich zweimal Gold.



Bei den zehnjährigen Jungs lieferte Philip Reiber tolle Rennen auf der Langstrecke ab. Lag er nach 500 m noch auf dem dritten Platz und war der Abstand zu den Spitzenbooten schon recht groß, so kämpfte er sich im freien Wasser nach vorne und gewann dieses Rennen. Seinen ersten Sieg im K1 konnte auch der elfjährige Lukas Schühle über die 500 m erringen. In derselben Klasse gab es noch Bronze für Janek Soballa. Auch in den Mannschaftsbooten erreichten die Jüngsten im WSV-Team mehrere Medaillenplätze: Im Zweier gab es Silber für Yannick Bauer/Simon Specht. Ein tolles Rennen fuhren auch Heiko Graef und Lukas Schühle als Dritte. Eine weitere Silbermedaille gab es im Vierer über 500 m für Janek Soballa, Yannick Bauer, Simon Specht und Justin Brechenser.

Obwohl erst in die A-Schülerklasse aufgestiegen, ist Lisa Forg immer ganz vorne zu finden. So auch auf ihrer Heimregatta. Über 500 m qualifizierte sie sich durch Vor- und Zwischenlauf souverän fürs Finale und erreichte dort Platz drei. Und auch über die 2000 m gab es Bronze für Lisa Forg. Mit Patricia Herrmann stieg sie in den Zweier und holte mit ihrer Partnerin Silber. Nach zwei fünften Plätzen im Einer gab es im Vierer der Renngemeinschaft dann die erhoffte Medaille – es wurde Silber.



Der männliche Jugendfahrer Paul Machnik ging dreimal an den Start und gewann dreimal überlegen die Goldmedaille. Auch die weiblichen Jugendfahrerinnen trugen sich mehrfach in die Siegerlisten ein.

### Dreimal Gold für Machnik

Lisa Weidner gewann den Einer über die 200 sowie 500 m, und auch in den Zweierrennen zusammen mit Nadine Karb lief es toll. Auf der Langstrecke über 5000 m lagen die beiden 4000 m lang in Lauerstellung, erst an der letzten Wende übernahmen sie die Führung und gewannen dieses Rennen. Über die 500-m-Strecke konnten sie noch eine Silbermedaille in die Bilanz einfügen.

Bei den Junioren-Rennen waren die Sportler des Wassersportvereins das Maß der Dinge: Janina Steffan gewann den Einer über 200 m vor ihrer Mannschaftskollegin Kira Al-Saadi. Und auch der Einer über 500 m ging mit großem Vorsprung an Janina Stefan. Für Kira Al-Saadi gab es Bronze. Nach diesen Einerleistungen konnten sich Janina Steffan und Kira Al-Saadi obendrein die Goldmedaille im Zweier sichern.

### Junioren das Maß der Dinge

Einen weiteren Wettkampf der Superlative fuhr Marco Brechenser: Mit insgesamt achtmal Gold war er der erfolgreichste Athlet der Regatta. Er gewann die Einerfinals über 200 und 500 m sowie mit Carlo Pfitzenreuter den Zweier über die 5000-m-Langstrecke. Mit Marvin Dietrich siegte er im Zweier über 500 m. Im Vierer der Herren-Junioren gesellte sich noch Fabian Höfle dazu. Es wurde wieder ein überlegener Sieg.

Gut besetzt waren die Rennen der Herren-Leistungsklassen: Am Samstag gingen Jan und Marco Brechenser im Rennen der Herren LK 2 an den Start und überraschten mit ihrem Sieg die Konkurrenz. Nach diesem guten Rennverlauf wollten sich die Brüder auch in der LK über die 500 m mit der Konkurrenz messen. Und wieder wurde es ein überlegener Sieg. Im Vierer in der Leistungsklasse ging der Wassersportverein mit Jan und Marco Brechenser, Marvin Dieterich sowie Jens Trumpp an den Start – ein völlig neuformiertes Boot. Dies merkte man auf der Strecke des 500-m-Rennens aber nicht. Wieder gab es einen Sieg für die



Lampertheimer. Die Einerrennen der Leistungsklasse über die 200 und 500 m waren topbesetzt. Auch hier glänzten die Athleten des Wassersportvereins. Über 200 m erkämpften sich die Trainingspartner Dimitri Isaak und Jan Brechenser die Finalteilnahme und dort dann Silber. Auf seiner Lieblingsstrecke über 500 m gehört Dimitri Isaak zu den Top Ten in Deutschland und bewies das auch auf der Heimregatta mit einem überlegenen Sieg. Für die Lampertheimer Paddler geht es nunmehr weiter Schlag auf Schlag.

Dieter Brechenser



## Termine 2014 / 2015

|            |   |
|------------|---|
| 26.07.2014 | Sommerfest mit offenen Stadtmeisterschaften im Canadierrennen |
| 27.09.2014 | Oktoberfest   |
| 08.11.2014 | Ehrenabend  |
| 07.02.2015 | Prunksitzung  |
| 14.02.2015 | Kindermaskenball  |

### Hinweis für die vierteljährlichen Beitragszahler

Leider war es uns auf Grund technischer Probleme mit der Vereinssoftware „Rosoft“ bisher nicht möglich, die Beiträge für das 2. Quartal einzuziehen. Mittlerweile ist die Umstellung auf eine neue Software erfolgt. Anfang Juli werden deshalb ausnahmsweise die Beiträge für das 2. und 3. Quartal zusammen eingezogen. Wir bitten um euer Verständnis.

Claudia Kirchenschläger/ Briska Horstfeld

### Info vom Webmaster

Für die Homepage werden gerne Eure Berichte von unserem Webmaster Rainer Vetter entgegengenommen.

Schickt zu Euren Bildern bitte immer noch eine kurze Beschreibung mit!

1. Bilder sollten nicht größer 200 KB haben
2. Den Text bitte in einem Word Dokument

Kontakt: [Webmaster@wsv-lampertheim.de](mailto:Webmaster@wsv-lampertheim.de)

## WSV-Kanupolomannschaft mit Turniersieg In Horb 2014

Jugend erreicht Platz 2

Am Wochenende 8./9. März fand in Horb am Neckar das 5. Internationale Hallenbadturnier im Kanupolo statt. Dabei war der WSV Lampertheim in beiden Klassen vertreten und erreichte hervorragende Ergebnisse.

Die neuformierte Jugend traf in ihrem ersten Turnier in der gemischten Damen-/Jugendklasse mit 8 Teilnehmern in der Vorrunde auf die Auswahl Schweiz U16, Straßburg und die Horber Damenmannschaft. Nach 3 überzeugenden Siegen stand der WSV als Gruppensieger fest.



Im Halbfinale wurde der KC Radolfzell mit 10:1 abgefertigt und es kam zur Wiederholung des Endspiels von 2013 gegen den ASV Horb. Während letztes Jahr der WSV mit einem Tor Vorsprung gewann, überließ man dieses Mal dem Gastgeber mit einem jederzeit spannenden 4:5 den Turniersieg.

Es spielten: Timur und Mazlum Durmaz, Max Köster, Thomas Scherer und Alexander Weishäupl.

In der Mix-Klasse muss immer eine Dame oder ein Jugendspieler auf dem Wasser sein. Hier waren insgesamt 16 Mannschaften am Start. Die Herrenmannschaft des WSV wurde durch unsere beiden Europa-meisterinnen verstärkt und man merkte der Mannschaft die vielen Trainingseinheiten und das gegenseitige Spielverständnis an.

In der Vorrunde gab es ein 10:0 gegen Rosenheim, ein 9:1 gegen die Schweiz U 21 und ein 7:3 gegen den KSC Neckarau.



Im Halbfinale gab es ein 5:4 gegen den hessischen Rivalen von der SKG Hanau. Damit kam es auch hier zu einer Wiederholung des letzten Finales gegen den PSC Coburg. Der WSV setzte sich mit 9:6 durch und konnte so seinen Turniersieg wiederholen.

Es spielten: Annika Adler, Emily Bildat, Manuel Born, Christian Gabler, Benjamin Kumpf, Viktor Warkentin und Mahto Weyand.

Rainer Vetter

## Athletikwettkampf der Kanuten 2014

Der Wassersportverein Lampertheim hat zum ersten Mal einen Athletikwettkampf ausgerichtet und 63 Sportler aus 6 Vereinen nahmen teil. Es gab 10 verschiedene Altersklassen 6 für Jungs und 4 für Mädchen. Der Wassersportverein gewann vier der Wettbewerbe, die Rheinbrüder aus Karlsruhe stellten sogar fünf Sieger. Nur Marielle von Waldenfels aus Mainz konnte in diese Phalanx einbrechen.



Kanuten sind auch immer gute Läufer, da Laufeinheiten zum allgemeinen Training gehören. Die 1500 m sind für die jungen Sportler schwer zu laufen, da oft zu schnell angegangen wird. Weiter wurde Parcours gelaufen, der Stangenlauf gehört dazu, der Standweitsprung und das Prellen des Balles an die Wand aus 2m Entfernung mit dem Basketball.

Überzeugen konnten wieder die WSV Jungs des Jahrganges 2003. Erster wurde Heiko Graef, vor Lukas Schühle.



Auch bei den ein Jahr jüngeren Kanuten gab es Gold für Anton Klose, hier wurde Philipp Reiber Dritter.

Einen Dreifach-Sieg gab es bei dem 2006 Jahrgang der Jungs. Erster wurde David von Allwörden, er hatte auch den Schulwettbewerb gewonnen, vor Christoph Haßler und Matteo Herrmann.

Auch im Mädchen-Jahrgang 2006 gab es einen Sieg der blauweißen Lampertheimer: Sonja Adigi

Weitere dritte Plätze erreichten Patricia Herrmann, Simon Specht, Katherina Haßler und Klara von Allwörden.

Perfekt organisiert, mit Hilfe der Kampfrichter aus Lampertheim und Karlsruhe, fand um 14:30 Uhr die Siegerehrung statt.

## Vatertag 2014

Proppenvoll war es am Vatertag wieder auf dem Gelände des Wassersportvereins. Bereits ab 10 Uhr trafen die ersten Gäste, meist mit Fahrrädern, ein und der Strom riss bis zum Nachmittag nicht ab. Angeboten wurden Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten und Getränke aller Art.



Großer Beliebtheit erfreute sich der Bootsverleih, aber auch an der Kletterwand und auf der Slackline herrschte reger Betrieb

Rainer Vetter



# WSV-Herren Süddeutscher Meister 2014

## Damen U 21 werden Zweiter beim ECA-Cup

Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Nürnberg hatte sich die Mannschaft des WSV Lampertheim viel vorgenommen. Nach jeweils 2. Plätzen 2012 und 2013 liebäugelte man auch dieses Jahr mit einem Platz auf dem Treppchen, und das möglichst weit oben.

Samstags begann es ganz gut mit einem 4:1 gegen den KSC Neckarau, einem 3:2 gegen den Gastgeber KV Nürnberg und einem 5:4 gegen den DRC Neuburg. Gegen den KC Braunschweig, der sich auf diesem Turnier für die Deutschen Meisterschaften in Duisburg qualifizieren wollte, gab es am Abend noch ein 8:2 und man übernahm die Tabellenführung.

In den 3 Sonntagsspielen hieß der Gegner jeweils PSC Coburg. Zuerst spielte der WSV 2:2 gegen die Junioren, im bedeutungslosen letzten Gruppenspiel gegen die Coburger Herren (beide Mannschaften waren bereits für das Finale qualifiziert) probierte man ein paar neue Spielzüge aus und versuchte, Kraft für das Endspiel zu sparen. So gab es eine 1:4-Niederlage.



Das Finale war dann die Neuauflage des letztjährigen Endspiels und der Zweitligist aus Coburg tat sich gegen den WSV Lampertheim, der in der 3. Liga spielt, von Anfang an schwer. Nach einer schnellen 3:0 Führung spielten die Spargelstädter ruhig und abgeklärt und antworteten auf jedes Tor der Coburger mit eigenen Treffern. So hieß es am Ende 7:3 für den WSV Lampertheim, der sich damit den Titel des Süddeutschen Meisters sicherte.

Es spielten: Achim Straub, Benjamin Kumpf, Manuel Born, Mahto Weyand, Christoph Fischer und Michael Vetter.

Emily Bildat und Annika Adler waren mit der U21-Nationalmannschaft beim ECA-Cup in St. Omer/Frankreich im Einsatz. Dabei mussten sie in einer gemischten Klasse mit den übrigen Nationalteams antreten und erreichten tolle Ergebnisse. So gab es gegen das deutsche Nationalteam, immerhin amtierender Welt- und Europameister, eine knappe 2:3 Niederlage. Gegen die britische A- und B-Nationalmannschaft wurde sogar gewonnen. In der Wertung der U21-Teams reichte es nach einer Niederlage im entscheidenden Spiel gegen Frankreich letztendlich zum 2. Platz – für die WM im September vielleicht ein gutes Omen.

Immerhin verlor die deutsche Mannschaft letztes Jahr das ECA-Endspiel ebenfalls gegen Frankreich und wurde anschließend bei der EM durch einen Sieg gegen Frankreich Europameister.

Rainer Vetter



## Es war einmal am Gardasee.... 2014

voller Vorfreude auf den bevorstehenden Aufenthalt in Peschiera del Garda machten wir uns auf den Weg. Nach einer mehr oder weniger anstrengenden Anreise, vorbei an schneebedeckten Bergen der Schweiz und nach diversen nervenden aber erfolgreich überstandenen Verkehrsgegebenheiten um St. Gotthard-Tunnel rum, erreichten wir endlich das Ziel – Campingplatz „Bella Italia“.



Zwei WSV Busse aus Lampertheim, voll beladen mit Booten, diversen Küchenutensilien, Gepäck und natürlich auch mit total motivierten (wenn auch etwas müden) Paddlern. Nach anfänglichen langwierigen Verhandlungen an der Rezeption wurden endlich die ausgewählten Bungalows bezogen. Die Plätze wurden von den Trainern mit Bedacht aufgeteilt, sodass alle einen Platz hatten. Also konnte es jetzt endlich losgehen..... !

Wie der Name schon sagt, steht bei einem Trainingslager das Training im Vordergrund.

Bei Wind und Wetter (meistens Sonnenschein) traf man sich in voller Montur zu vereinbarten Zeiten und wurde mit den Vereinsbussen zum Trainingsort gefahren. Dort fanden dann mehrmals am Tag verschiedenen Trainingseinheiten statt. Unter dem Argusauge der Trainer wurde an der Technik, Strategie und Geschwindigkeit der Paddler hart gearbeitet, auch wenn manche Teilnehmer öfters das erfrischende Wasser des Gardasee-Seitenkanals spüren konnten. Doch die WSV-Paddler aus Lampertheim erschreckte gar nichts! Tapfer kämpften sich alle durch und trainierten hart! Umso mehr genossen sie die wohlverdienten Pausen.



Doch was passierte in der Zwischenzeit auf dem Campingplatz? Wer glaubt, dass es dort ruhig und sonnen herging, der irrt gewaltig. Für die Küchenfee Carmen hat der Tag bereits ganz früh angefangen. Bei Morgengrauen (oder etwas später) hörte man schon das Startgeräusch des Vereinsbusses. Denn das Frühstück musste rechtzeitig vorbereitet werden. Die Küchenfee raste zum nahegelegenen Supermarkt und zwängte sich erfolgreich an allen anderen Trainern vorbei (und glaubt mir, es waren einige da), schon waren die Brötchen eingekauft und auch alle anderen am Vortag akribisch geplanten Lebensmittel für das bevorstehende Mittag – und Abendessen



Danach ging es wieder zum Campingplatz. Das Frühstücksbuffet wurde aufgestellt. Somit konnten sich alle noch ein wenig verschlafenen Kanuten rechtzeitig für das erste Training stärken. Die Küchenfee sorgte auch immer um die Mittagszeit für einen passenden Snack für die Sportler. Doch eine der größten Herausforderungen war das Abendessen für mehr als 20 Personen zu planen und zu kochen. Es wurden allerlei frische und schmackhafte Gerichte gezaubert, die gemeinsam an einer riesigen Tafel eingenommen wurden. Eins stand fest: es schmeckte allen sehr gut und meistens blieb auch nicht mehr viel übrig! Auch der Küchendienst nach dem Essen (jeden Tag ein anderes Haus) wurde von allen Sportlern mit Begeisterung gemeistert!



Neben den vielen Trainingseinheiten genossen die Sportler und Trainer ebenso ihre freie Zeit. Die Landschaft und der Campingplatz sowie das meist sonnige Wetter luden zum Spazierengehen, Eisessen oder einfach zum Ausruhen ein. So konnte man neben der „Arbeit“ auch den Hauch vom italienischen Lebensstil genießen. Die Trainer konnten in Ruhe die Trainigseinheiten analysieren und neue Pläne für die nächsten Tage schmieden.

Nach zwölf erfolgreichen und aufregenden Tagen hat man sich wieder auf die Heimreise gemacht.



Ein besonderer Dank gilt allen Trainern und der Küchenfee, die dazu beigetragen haben, dass alle Sportler (und auch Nicht-Paddler) gut versorgt und betreut wurden und die Zeit am Gardasee genießen konnten! Wir sind uns sicher, dass man sich bereits jetzt auf das nächste Jahr freut.... wenn es wieder zum Trainingslager geht!

Justine Sand - Soballa

## Kanupoloturnier Philippsburg und Göttingen

Am vergangenen Wochenende waren die Kanupolo-Spieler des WSV Lampertheim in Philippsburg und Göttingen im Einsatz – und das äußerst erfolgreich.

Beim Turnier des SKC Philippsburg gewann die Herrenmannschaft des WSV alle 4 Vorrundenspiele deutlich mit einem Torverhältnis von 20:3 und qualifizierte sich so direkt für das Endspiel. Im Finale lag der WSV schnell zurück, konnte jedoch noch auf 4:5 verkürzen. Die letzte Tormöglichkeit wenige Sekunden vor Spielende wurde vergeben und so wurde der 2. Platz unter 10 teilnehmenden Mannschaften belegt.  
Es spielten: Achim Straub, Benjamin Kumpf, Christoph Fischer, Mahto Weyand, Manuel Born, Michael Vetter und Nicholas Nickel.



Die Jugend gewann ebenfalls alle 4 Spiele in der Vorrunde. Im Finale gegen die DJK Ruhrwacht Mühlheim machten sie es aber besser als die Herren. Sie gewannen 5:4 und belegten somit den 1. Platz.  
Es spielten: Mazlum und Timur Durmaz, David Anacker, Max Köster, Thomas Scherer, Alexander Weishäupl und Marvin Pelz.



Die Schüler bestritten in Philippsburg ihr erstes Turnier und mussten daher gegen erfahrene Mannschaften Lehrgeld bezahlen. Am Ende belegten sie den 5 Platz.

Es spielten: Pascal Yurtsever, Nils Miksch und Jan Stöckigt.

Die Damen waren in Göttingen beim Niedersachsen-Pokal im Einsatz. In der Vorrunde verloren sie nur einmal und zogen als Tabellenzweiter in die Zwischenrunde ein. Dort gewannen sie gegen ACC Hamburg und Neptun aus Dänemark und erreichten so das Endspiel.



Das Finale gegen den hessischen Rivalen und amtierenden Deutschen Vizemeister SKG Hanau gewannen sie 4:1 und wurden so Turniersieger.

Es spielten: Stefanie Geiger, Emily Bildat und Annika Adler.

## Kanutestival 2014 beim WSV

Das Kanutestival der Fa. KSGR ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Terminkalenders geworden.

Am 17./18. Mai 2014 kamen wieder jede Menge Interessenten zum Gelände des Wassersportvereins, um die zahlreichen ausgestellten Boote verschiedener Hersteller zu besichtigen und ausgiebig zu testen.



## **Restaurant Ambrosia im Bootshaus bietet Ihnen exzellente Speisen in gemütlicher Atmosphäre**



Das Restaurant lockt im Sommer mit einer gemütlichen Terrasse und einem herrlichen Blick auf den Altrhein.

Im Angebot sind griechische Spezialitäten desweiteren Gerichte aus der deutschen und internationalen Küche, sowie leckere selbst zubereitete Nachspeisen. Lassen Sie sich in gemütlicher, südländischer Atmosphäre verwöhnen

Restaurant Ambrosia, telefonisch erreichbar unter 06206/1305742, oder auch Mobil 0174-3024377

## Saisoneröffnung 2014

.Am 6. April fand bei „Kaiserwetter“ die Saisoneröffnung statt. Die 1. Vorsitzende Erika Gabler begrüßte wieder die zahlreich erschienenen Mitglieder, Freunde und Gönner des Wassersportvereins auf dem Gelände. Ein besonderer Gruß galt den Vertretern der Stadt Lampertheim sowie der Politik und den Sponsoren.



Nach dem Ausblick auf die Kanurennspartsaison durch Dieter Brechenser sowie auf die Kanu-Polo-Saison durch Rainer Vetter erfolgte die Bootstaufe. Bürgermeister Gottfried Störmer tauft einen neuen Zweier-Kajak und Benjamin Kumpf und Mahto Weyand ihre beiden Kanu-Polo-Boote. Mit einem Sektumtrunk wurde auf eine erfolgreiche Saison angestoßen und der Kulturausschuss hielt einen deftigen Ein-topf sowie Kaffee und Kuchen bereit. Dies wurde rege genutzt und man saß auf Grund des schönen Wetters bis am Spätnachmittag zusammen.





Ein besonderer Dank ging an die Firma Menges, die das Material für die neuen Kanu-Polo-Tore gespendet hat. Weiterhin an Frog Shirts und Sperl/Bürstadt für die Spende von Sportbekleidung für die WM-Teilnehmerinnen Annika und Emily, die außerdem finanziell von der Hagen-Apotheke, der Feldhofschen Apotheke, Inas Blumenladen, Blumen Beier sowie Schmitts Backhaus (Aktion Paddelbrot – ein Teil des Verkaufserlöses wird gespendet) unterstützt werden. Die Spenden dienen der Finanzierung von Fahrtkosten und Eigenanteilen zu Turnieren und Trainingslagern der Nationalmannschaft



# 17. Canadierrennen 2014

Canadierrennen 2014

## 17. Offene Lampertheimer Stadtmeisterschaften im Canadianrennen 2014

### für Freizeitmannschaften am 26.07.2014

Das traditionelle Canadianrennen findet im Rahmen des Sommerfestes beim Wassersportverein Lampertheim statt.

Der Start des ersten Rennens ist abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften und wird gegen 13.00 Uhr erfolgen, die Endläufe dauern bis gegen 18.00 Uhr.

Um 18.30 Uhr findet die Siegerehrung statt.

**Keine Vorkenntnisse erforderlich.**

(aktive und ehemalige müssen beim Veranstalter gemeldet werden).

Die Boote sind mit 6 Personen besetzt, plus Steuermann (der wird vom Veranstalter gestellt). Für folgende Klassen kann gemeldet werden:



- Herren
- Damen
- Mix-Teams (4H, 2D oder 3H, 3D oder 2H, 4D)

Das Startgeld beträgt 30,-- EUR, pro gestifteten Kuchen 5,-- € Abzug, max. 3 Kuchen werden abgezogen.

Als Gegenwert erhält das Team sechs Getränkebons.

Das Startgeld ist bei der Anmeldung zu zahlen.

Trainingsmöglichkeit von Mi. 23.07 bis Fr. 25.07.2014 nach Vereinbarung. Die 3 Erstplatzierten jeder Gruppe erhalten einen Preis. Für das originellste Outfit, es muss im Rennen getragen werden, gibt es Sonderpreise. Jedes gemeldete Team erhält einen Wahlschein, der bis Samstag 1 Std. nach den Vorläufen abgegeben werden muß. Nur diese Wahlscheine sind maßgebend. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

**Meldungen bis spätestens Montag, den 21.07.2014 per Onlineformular -> Hier Klicken oder Ansprechpartner:**

**Thomas Wernz**  
Römerstraße 115c  
68623 Lampertheim  
Tel.: 0163-7956156

E-Mail: [Canadianrennen@WSV-Lampertheim.de](mailto:Canadianrennen@WSV-Lampertheim.de)

Ausschreibung und Meldung gibt es hier zum Herunterladen

## Bilder 2014



## Geschäftsbericht 2013

Das Geschäftsjahr 2013 war wieder ein ereignisreiches Jahr mit vielen Höhepunkten, aber auch einigen Schattenseiten.

Wie in jedem Jahr sind viele Arbeitsstunden zu leisten, um die Außenanlage sowie unser Vereinsheim in einem gepflegten Zustand zu halten. Da der Kreis der Mittwochs-Männer altersbedingt stark geschrumpft ist, können nicht mehr alle Arbeiten – wie in der Vergangenheit üblich – übernommen werden. Trotzdem übernehmen sie noch die Pflegearbeiten an der Außenanlage sowie die laufenden kleineren Instandsetzungsarbeiten wie Sanitär- und Elektroarbeiten an unserem Gebäude sowie Reparaturarbeiten nach dem Hochwasser, Einbau von Regalen. Mein Dank geht an Horst Halbauer, Werner Müller, Werner Herweh, Hermann Wegerle, Rudi Müller und Günter Wiegand für ihr Engagement. Herzlichen Dank auch an unsere Damen vom Body-forming, die für einen neuen Anstrich im Stuhllager gesorgt haben.

Bemerkbar macht sich natürlich, dass Werner Herweh nach mehr als 10 Jahren nicht mehr täglich vor Ort ist, um für Ordnung zu sorgen – zu kehren, mähen, wässern und wir werden mehr gemeinsame Unkraut- und Aufräumaktionen starten müssen, um hier für Ordnung zu sorgen. Aber auch bei den Sanierungsmaßnahmen sind zunehmend auch andere Vereinsmitglieder gefordert, da die Mittwochs-Männer nicht mehr alles leisten können.

Wir werden auch 2014 etliche Sanierungsmaßnahmen in Angriff nehmen müssen und hoffen auf eure Unterstützung. Aber auch bei der Pflege der Außenanlage werden regelmäßige Arbeitseinsätze nötig sein und ich hoffe, dass sich zukünftig mehr Helfer als beim letzten Einsatz einbringen – da war nämlich nur der geschäftsführende Vorstand vertreten.

Im sportlichen Bereich konnten unsere Kanurennssportler bei den Hessen- und Süddeutschen Meisterschaften wieder hervorragende Leistungen erzielt werden und auch bei den Deutschen Meisterschaften konnte man etliche Endlaufplatzierungen erringen.

Auch unsere Kanu-Polo-Sportler konnten mit ihren Mannschaften im Schüler, Jugend, Damen und Herrenbereich erfolgreiche Turniere bei den Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften spielen und unseren beiden Aushängeschilder Annika Adler und Emily Bildat haben den Sprung ganz in die Spitze geschafft und erhielten für ihren Titelgewinn bei den Europameisterschaften eine Sonderauszeichnung beim Vereinsehrenabend.

Bei unserem Ehrenabend konnten wir insgesamt 37 Sportler für ihre sportlichen Leistungen auszeichnen. Näheres werdet ihr noch in den Sportberichten von Dieter Brechenser und Rainer Vetter hören.

Dies spricht für die Qualität der Arbeit, die unsere Trainer und Betreuer im Verein leisten – alle ausnahmslos ehrenamtlich und mit großem persönlichem Einsatz. Herzlichen Dank an Bernd Brechenser, Achim Straub und Gabi sowie Rainer Vetter, die sich im Kanu-Polo-Bereich engagiert haben. Danken möchte ich weiterhin den Trainern Dieter Brechenser, Claudia Zeiss, Nico Kruczak, Andre Lortz, und Alina Alt enbach für den Kanurennsporthbereich. Im Projekt Talentaufbau/Talentförderung, dass bereits im 2. Jahr läuft konnten bereits die ersten sportlichen Erfolge verbucht werden. Es läuft unter der Leitung von Bernd Brechenser an 2 Tagen in der Goetheschule und an 2 Tagen mit der Talentfördergruppe hier beim Wassersportverein. Unterstützt wird er von Gabi Vetter, Jan Brechenser und Luca Pfitzenreuther.

Dank sagen möchte ich auch den Eltern der beiden Wettkampfsportarten. Die Unterstützung der Sportler durch die Begleitung zu den Wettkämpfen, die Betreuung bei Trainingslagern, die Bereitschaft durch Elternaktionen zusätzliche Mittel zu erwirtschaften und durch Spenden die Anschaffung von Bootsmaterial zu ermöglichen war hervorragend.

Hohe Instandhaltungskosten für unsere Vereinsanlage, enorm gestiegene Energiekosten sowie unumgängliche Sanierungsmaßnahmen lassen uns keine großen finanziellen Spielräume für Neuanschaffungen von Bootsmaterial und Zubehör.

Deshalb freut es uns besonders, dass wir durch nachfolgende Spender und Sponsoren auch im Jahr 2013 unterstützt wurden:

.Hagen-Apotheke Frau Krevet, Eis-Oberfeld, Volksbank Lampertheim, Gartenklause Hilsheimer, Allianz Versicherung Dieter Krämer, Bauernladen Rigo Strauß, Eisen-Wetzel, Neckermann& Boxheimer, Firma Galvagno, BASF, Weber Rohrleitungsbau RWE, Roche Diagnostics sowie alle Mitglieder des „Clubs der Hundert“. Herzlichen Dank auch an Heiko Kiebel von KCS Sportmanagement & Sponsoring, der sich im Bereich der Spitzensportförderung in Hessen engagiert, aber auch Fördermittel für unsere WSV-Sportler akquiriert. Einen wichtigen Beitrag leistet auch die Stadt Lampertheim, durch Zuschüsse im Rahmen der Vereinsförderung für Meisterschaften, Anschaffungen, Gebäudeunterhaltung sowie die kostenlose Nutzung der Hallen und Biedensand-Bäder.

Auch unsere Übungsleiter und Betreuer im Freizeitsportbereich möchte ich nicht vergessen, denn durch sie können wir weitere Angebote an unsere Mitglieder machen. Petra Weber engagiert sich bereits seit Jahrzehnten im Kinderturnen, Angela und Silvia Brechenser im Bereich Bodyforming und Bernd Brechenser bietet mit der Rückschule ein weiteres Angebot im Gesundheits- und Rehasport, das gerne angenommen wird. Gunter Saeger engagiert sich in der AH-Abteilung, Christa Müller (Vereinsfasching), Joachim Stapler (Motorboot), Peter Pfeiffer (Sportbootabteilung), Werner Müller (Tischtennis).

Auch bei der Ausrichtung von Veranstaltungen im sportlichen und kulturellen Bereich wird viel ehrenamtliches Engagement benötigt. Maßgeblichen Anteil am Gelingen dieser Veranstaltungen hat unser Kulturausschuss, der alle organisatorischen Aufgaben übernimmt, bei den Vorbereitungsarbeiten und auch bei der Durchführung immer präsent ist. Herzlichen Dank für eure tolle Arbeit.

Das Jahr begann mit den Faschingsveranstaltung unter dem Motto „Unser Schiff sticht heut in See, um manches von der Welt zu seh“. Es wurden eine Prunksitzung sowie ein Kindermaskenball veranstaltet, die gut besucht waren und bis auf die Guggemusik wurden ausnahmslos alle Programmpunkte von eigenen Akteuren gestaltet. Rund 60 aktive Karnevalisten sorgen in Tanzgruppen oder als Büttenredner für gute und die Unterhaltung und der Elferrat im Vorfeld für die Gestaltung des Bühnenbilds sowie die Saaldekoration. Für den guten Ton sorgte Joachim Stapler. Herzlichen Dank an alle Akteure - insbesondere aber auch an Christa Müller, die als Sitzungspräsidentin die Fäden in der Hand hielt.

Unsere Saisoneröffnung fand bei gutem Wetter statt und hatte einen sehr guten Zuspruch. Viele Vereinsmitglieder, aber auch Gäste aus der Politik sowie Förderer und Sponsoren hatten sich eingefunden. Dank der Unterstützung von Sponsoren (BASF, RWE, Weber Rohrleitungsbau, Stadt Lampertheim) und Privatspenden von Eltern konnten insgesamt 5 Boote getauft werden. Besonders erfreulich war für uns die offizielle Übergabe des VR-Mobils durch den Regionalleiter der Volksbank Lampertheim. Der neue Vereinsbus im Wert von 32.000 € sichert unseren Sportbetrieb auch für die nächsten Jahre.

Unser Vatertag hat sich in den letzten Jahren immer mehr zum Familientag entwickelt. Er war aufgrund der vielfältigen Angebote und des guten Wetters sehr gut besucht. Die Eltern konnten die Sonne genießen und plauschen, während die Kinder sich am Niedrigseilparcours, der Kletterwand, beim Paddeln oder Klettern austoben konnten.

Ein herber Einschnitt war für uns die Absage unserer Lampertheimer Frühjahrsregatta. – 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn mussten wir hochwasserbedingt absagen. Wir hatten gehofft, die Regatta noch durchziehen zu können, aber das Wasser stieg so rasant, dass freitags absagen mussten. Rund 1.000 € mussten beide Vereine für bereits getätigte Ausgaben für Medaillen und Pokale sowie sonstige Kosten aus der Vereinskasse zahlen.

Hinzu kommt noch der finanzielle Verlust durch die entgangenen Einnahmen aus dem Getränke- und Essensverkauf. Auch in sportlicher Hinsicht ist vor allem für unsere jüngsten Teilnehmer die Enttäuschung groß, wenn die Regatta ausfallen muss.

Das Hochwasser erreichte in 2013 Rekordniveau und so mussten kurzfristig alle Boxen ausgeräumt werden und vor allem die Elektroteile und Gerätschaften in Sicherheit gebracht werden, um größere Schäden zu verhindern. Was mir sehr gut gefallen hat, ist das sehr viele Helfer vor Ort warten und mit angepackt haben – dies auch dank Internet und Facebook und auch bei den Aufräumungsarbeiten haben wieder viele mit angepackt. Da das Wasser im letzten Jahr nur sehr langsam abließ und über viele Tage in den Boxen stand, ist uns der komplette Fliesenbelag in der 9-er Box weggebrochen und musste entfernt werden.

Wir haben die Box über Winter austrocknen lassen und lange beraten, was als neuer Bodenbelag in Frage kommen könnte und haben uns für einen lose verlegten PVC-Belag entschieden, da dort auch Abteilungsfeste und Vereinsveranstaltungen stattfinden. Die Komplettanierung mit neuem Anstrich wird uns rund 1.200 € kosten und wird alles in Eigenleistung gemacht. Ich darf allen Beteiligten für ihren Einsatz danken. Weiterhin sollen in der Werkstatt, den Lagerräumen des Ver einspächters sowie der 9-er Box Hochwasserschutzmaßnahmen durch Einbau von Pumpen sowie Schutzwänden getroffen werden.

Die Süddeutschen Meisterschaften im Kanu-Polo konnten dann am 15./16.06.13 wieder bei uns stattfinden und neben schönem Wetter, einer guten Organisation erkämpften sich die Herren die Süddeutsche Vizemeisterschaft.

Auch mit unserem Sommernachtsfest hatten wir Pech – es regnet fast den kompletten Nachmittag und so kamen über Tag nur wenige Gäste zu der Veranstaltung. Auch wenn die Canadier-Mannschaften tapfer durchhielten und sich zur Siegerehrung das Wetter etwas aufklarte, waren die weiteren Prognosen schlecht und die Kapelle baute daraufhin in unserem Saal auf. Die Besucherzahlen aus den Vorjahren konnten bei weitem nicht erreicht werden und wir schlossen mit einem leichten Verlust ab. Sie ist für uns eigentlich eine der wichtigsten Veranstaltungen vom Umsatz her, deshalb hatten wir doch einen erheblichen Verlust in der Vereinskasse.

Das Oktoberfest, das wir in erster Linie für unsere Vereinsmitglieder anbieten wurde ganz gut angenommen und war ein stimmungsvoller Abend. Leider gab es am nächsten Morgen ein böses Erwachen, denn Unbekannte hatten in den frühen Morgenstunden unseren Kühlwagen leer geräumt und Getränke im Warenwert von rund 500 € mitgehen lassen.

Aber es gab auch wieder Erfreuliches – im Oktober konnten wir im Rahmen einer Feierstunde in Mannheim eine Auszeichnung mit dem Grünen Band für vorbildliche Jugendarbeit einen Förderpreis in Höhe von 5.000 € entgegen nehmen.

Entscheidend hierfür waren die hervorragenden sportlichen Leistungen der letzten 10 Jahre, unser qualifiziertes Trainerteam mit A,B, und C-Lizenzen und mit den Talentaufbau und Talentfördergruppen unser Konzept zur Nachwuchsgewinnung.

Unser Ehrenabend war sehr gut besucht und die Halle bis zum letzten Platz gefüllt. Wir konnten insgesamt 37 Sportler mit einem Präsent auszeichnen und die beiden Europameisterinnen Annika und Emily erhielten eine Sonderauszeichnung. Auch die Trainer und Übungsleiter konnten ein Präsent sowie Gutscheine für ihr Engagement entgegennehmen. Weiterhin wurden 26 Jubilare geehrt werden – 5 davon für 60-jährige Vereinstreue. Die Auszeichnung mit dem Vereinsehrenbrief für besonderes ehrenamtliches Engagement erhielten Petra Weber (Kinderturnen), Peter Weber (Kulturausschuss und Fasching), Gabi und Rainer Vetter (Kanu-Polo), Joachim Stapler (Obmann Motorbootabteilung, Fasching) und Werner Herweh, der sich in besonderem Maße für den Erhalt und die Pflege unserer Vereinsanlage eingesetzt hat. Für die musikalische Umrahmung sorgte Erik Messirek und es gab ein warmes Buffet, das von unserem Vereinspächter zubereitet und gesponsert wurde.

Die Weihnachtsfeier wurde im letzten Jahr erstmalig nicht ausgerichtet – über die weitere Gestaltung dieser Veranstaltung sollen in den Abteilungen Vorschläge gesammelt werden.

Abschließend möchte ich mich noch bei meinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit bedanken. Wie ihr aus dem Geschäftsbericht entnehmen konntet war es wieder ein ausgefülltes Jahr mit zahlreichen Aufgaben. Wir sind alle berufstätig und leiten den Verein ehrenamtlich – oft kommt dass einem zusätzlichen Halbtagsjob gleich und geht manchmal an die Grenze dessen, was wir leisten können. Einen besonderen Dank möchte ich noch an unsere jungen Vorstandkollegen und die Jugendgruppe richten, die uns bei allen Auf- und Abbauarbeiten unterstützt haben und bei den Veranstaltungen präsent waren.

Ich möchte noch einmal an alle appellieren, uns bei unseren Arbeiten insbesondere bei Arbeitseinsätzen zu unterstützen, denn ich möchte ungern - wie in vielen anderen Vereinen üblich-Pflichtarbeitsstunden für alle aktiven Mitglieder und Nutzer des Vereins einführen.

## Zur Mitgliederentwicklung

|                                      |                |
|--------------------------------------|----------------|
| Mitgliederstand zum 31.12.2012       | 509 Mitglieder |
| Eintritte                            | 25 Mitglieder  |
| Austritte                            | 24 Mitglieder  |
| Verstorbene                          | 10 Mitglieder  |
| Ausschluss wegen Beitragsrückständen | 1 Mitglied     |
| Mitgliederstand zum 31.12.2013       | 499 Mitglieder |

## Sponsoren des WSV Lampertheim

An der Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den unten aufgeführten Sponsoren bedanken für deren stetige finanzielle Unterstützungen, auf die wir angewiesen sind. Damit können wir die großen Kostenaufwendungen für den Kanurennspорт im Bereich der Nachwuchsförderung, des Breitensports und des Leistungssports auch wirklich finanzieren.

Nicht zu vergessen sind an dieser Stelle die zeitlichen und finanziellen Beiträge der zahlreichen Sportlereltern, die einen beachtlichen Teil der notwendigen Kosten für Material und Trainingslager tragen.

Die Sponsoren und Förderer:





VORWEG GEHEN



Förderverein des  
WASSERSPORTVEREIN  
LAMPERTHEIM 1929 e.V.



# IMPRESSUM



## Mitgliederinfo

Die Mitgliederinfo erscheint halbjährlich. Sonderausgaben werden nach Bedarf aufgelegt. Beiträge für die Mitgliederzeitung können jederzeit eingereicht werden. Wir freuen uns darauf.

Ihre Redaktion.

Herausgeber:

Wassersportverein 1929 e. V.

Stefan Sand

Tel.: 06206-57928

Email: [famsand@freenet.de](mailto:famsand@freenet.de)

### Hinweis:

diese Ausgabe der Mitgliederinfo kann unter „Aktuelles“ auf der WSV - Homepage abgerufen werden.

[WWW.WSV-Lampertheim.de](http://WWW.WSV-Lampertheim.de)

Adressaufkleber: